



**Straßenausbaubeitragsatzung**

**Landesverband ernennt neuen Ausschuss**

Die Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) bleibt weiter ein tragendes Thema in der politischen Arbeit vom Verband Wohneigentum. Ende vergangenen Jahres beschloss der Vorstand, eigens dafür einen Ausschuss einzurichten, der den Vorstand berät. Im Februar traf sich das 5-köpfige Fachteam erstmals in der Landesgeschäftsstelle, um den weiteren Fahrplan zu besprechen.

Alle Mitglieder des Ausschusses stellen ihr Wissen ehrenamtlich zur Verfügung. Sie verfügen über reichlich Erfahrung, wie das Thema STRABS vor Ort im Sinne der betroffenen Hauseigentümer angefasst werden kann. Die meisten beschäftigen sich schon Jahre mit diesem Thema und kennen aus eigener Praxis geeignete "Stellschrauben", um Fortschritte zu erzielen - selbst in Kommunen, in denen sich Verhandlungen bisher schwierig gestalteten.

*Geschäftsführer Tibor Herczeg (r.) begrüßt die Gründung des neuen Fachgremiums (v.r. Giselher Klininger, Joachim Voß, Hartmut Kutschki, Günter Pleil, Wolfgang Gasser).*



"Auch Gemeinschaften und Kreisgruppen in Niedersachsen können bei Bedarf auf dieses Fachwissen zurückgreifen", betont Geschäftsführer Tibor Herczeg und freut sich über das Engagement der Beteiligten. Er denkt dabei an Vorträge, die Nachbarschaften inhaltlich weiter bringen oder an öffentliche

Veranstaltungen mit Podiumsdiskussionen, bei denen betroffene Hauseigentümer mit örtlichen Entscheidern diskutieren. Herczeg: "Wenn gewünscht, sind wir auch bei Gesprächen in den Rathäusern mit dabei, um Initiativen zur Abschaffung der STRABS den Rücken zu stärken."

**Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein zur STRABS Urteil stärkt Position des VWE**

Straßen mit unterschiedlichem Ausbaufwand, wie beispielsweise Ortsstraßen und Wirtschaftswege, dürfen nicht zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst werden, stellte das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht Mitte Januar klar (Urteile 9 A 55/17 und 9 A 258/17).

Mit seinem Urteil gab das Gericht zwei Klagen statt gegen Bescheide, mit denen so genannte "Wiederkehrende Beiträge" für den Straßenausbau erhoben wurden. Das Verwaltungsgericht musste über eine Satzung urteilen, die die Gemeinde Oersdorf im Jahr 2013 erließ. Darin fasste sie alle Verkehrsanlagen des Gemeindegebiets zu einem Abrechnungsgebiet zusammen und versuchte, Investitionsaufwendungen für die Jahre 2015 bzw. 2016 auf die Anlieger umzulegen. Gegen diese Bescheide wandten sich die Kläger.

Mit Erfolg: Das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht sieht im verhandelten Fall einen Verstoß, da hier Ortsstraßen mit Gehwegen, enger Straßenbeleuchtung oder mit Straßenentwässerung

mit Wirtschaftswegen zu einer Einheit zusammengefasst wurden, obwohl diese einen deutlich anderen Ausbauzustand und Pflegebedarf aufweisen. Darüber hinaus sei im konkreten Fall nicht erkennbar, in welchem funktionalen Zusammenhang die Straßen stehen. Damit sei die Satzung im Kern unzulässig.

"Das Urteil stärkt die Position vom Verband Wohneigentum im Normenkontrollverfahren gegen die Gebührensatzung der Gemeinde Springe", ist Geschäftsführer Tibor Herczeg überzeugt. Der VWE unterstützt ein Mitglied mit einem Musterverfahren ( s. NdsInfo 3/19).

Hintergrund: Schleswig-Holstein erlaubte es Kommunen schon seit 2012, für Investitionen in die Infrastruktur statt einmaliger Forderungen so genannte "Wiederkehrende Beiträge" von Anliegern eines Abrechnungsgebietes zu stellen. Dabei blieb es der Gemeinde überlassen, welche Straßen zu einem Abrechnungsgebiet zusammengefasst werden.

**In eigener Sache ...**

Der Verband Wohneigentum bietet seinen Mitgliedern ein breites kostenfreies Beratungsangebot. Doch im Einzelfall stößt dieses Angebot an seine Grenzen.

**Beispiel Rechtberatung:** "Immer häufiger kommen Mitglieder mit dicken Aktenordnern und wollen noch am gleichen Tag eine rechtssichere Stellungnahme", berichtet Geschäftsführer Tibor Herczeg. Diese Erwartung könne der VWE nicht erfüllen. "In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit gelingt es uns im besten Fall, einen groben Fahrplan zu skizzieren". Darüber hinaus gehende Leistungen sind im Rahmen der juristischen Erstberatung nicht gedeckt. Je nach Komplexität der Einzelfälle müssten bei Bedarf Fachjuristen oder -kanzleien eingeschaltet werden, die eine weiterführende Expertise und/ oder schriftliche Gutachten zu entsprechenden Konditionen anbieten.

Diskutieren Sie mit! Schreiben Sie eine Email an [kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)



### Ehrenamtliches Engagement

## Sonderseite für Wilfried Vocht

Mit einem großformatigen Bericht würdigte das Schaumburger Wochenblatt Mitte Februar das ehrenamtliche Engagement von Wilfried Vocht. Er ist Vorsitzender der Kreisgruppe Schaumburg-Hameln, der Gemeinschaft "Bergkrug und Umgebung" und aktives Mitglied im erweiterten Landesvorstand. Im Sport- und Schützenverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr und als Fahrer im Anrufbus setzt sich Vocht ehrenamtlich ein.

Besonders hervor hob das Blatt Vochts Einsatz im Verband Wohneigentum. Seit mehr als 25 Jahren ist er Mitglied im VWE. Nach einem Umzug gründete er

vor rund sieben Jahren eine neue Gemeinschaft. Nach nur sieben Jahren zählt diese heute 375 Mitglieder.

Gefragt nach seinem Erfolg antwortet Vocht: "Wir sorgen dafür, dass sich Eigentümer treffen und gemeinsam

schöne Stunden erleben". Sein persönlicher Einsatz dafür ist hoch: "Etwa drei Stunden müssen es schon sein", so Vocht. Unterstützt wird er dabei von Ehefrau Erika, die sich ebenso aktiv und ehrenamtlich engagiert.

*Mehrfacher Sieger im VWE-Mitgliederwettbewerb. Landesvorsitzender Peter Wegner (r.) gratuliert Wilfried Vocht im August vergangenen Jahres zum Erfolg.*



### Das besondere Hobby

## Warum nicht mal Chili selbst züchten?

Eckhard Freuwört geht einem - im wahrsten Sinne des Wortes - "scharfen Hobby" nach. Zusammen mit Ehefrau Gudrun züchtet das Vorstandsmitglied der Gemeinschaft **Lauenau** (Kgr. Deister-Sünteltal) seltene Chili-Sorten. Regelmäßig lädt das Paar Freunde und Nachbarn zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch ein, mit denen es sein Hobby teilt.

"Chilizucht ist unglaublich vielseitig und wirklich nicht schwer zu praktizieren. Ein paar Samen in die Erde, regelmäßig gießen und abwarten - schon sieht man

wie kann ich Chilis in der Wohnung züchten? Wann sollte eine Chilipflanze beschnitten werden? Wie oft müssen Chilis gegossen werden? Viele Praktiken sind altbewährt und leicht in Erfahrung zu bringen (z.B. im Internet), andere dagegen lernt man nur durch eigenes Ausprobieren.

Wie Peperoni oder Paprika gehören Chili zur Capsicum-Familie. Sie unterscheiden sich in Form, Größe, Farbe und - ganz wesentlich - im Schärfegrad (0 bis 10+). Die Schärfe wird durch Capsaicin und Capsaicinoide hervorge-

innern, da dort die Capsaicindrüsen sitzen.

"Dieses Hobby begeistert uns rund ums Jahr, schenkt viel Freude und Entspannung", sagt Freuwört. Gern tauscht er sich mit Gleichgesinnten aus. Als Chemiker warnt er jedoch vor dem Umgang mit extrem scharfen Hochzuchtsorten (Schärfegrad 10+), aus denen beispielsweise "Pfefferspray" gegen Wildtiere oder Tränengas der Polizei gewonnen wird. Sie können gesundheitliche Reaktionen bis hin zu Bewusstlosigkeit hervorrufen.

Trotz der Risiken sei er mit Begeisterung dabei. Denn, so Freuwört, "Chilis sind urgesund! Sie enthalten 40mal soviel Vitamin C, wie eine Orange, fördern die Durchblutung, wirken gegen Thrombose und beugen Erkältungskrankheiten oder Migräne vor".



*Manche Chilisorten zerlegt und bearbeitet Eckhard Freuwört nur mit Atemschutzmaske und Handschuhen. Sie schützen vor Spritzern und "Tränengas"wolken.*

schöne Ergebnisse", schwärmte Freuwört auf der Baummesse B.I.G. in Hannover (s. NdsInfo 03/2019).

Wer die Zucht allerdings professionell angeht, wie Freuwört, muss einige Dinge beachten. Woher bekomme ich gutes Saatgut? Welche Erde vertragen sie und

rufen. Gemüse- und Spitzpaprika sind frei davon (Schärfegrad 0) im Gegensatz zu Jalapeno-Chili (Schärfegrad 3), bekannt vom "Mexiko-Burger" oder "Tabasco"-Chili (Schärfegrad 4-5). Kerne enthalten kaum Schärfe, umso mehr jedoch die Scheidewände im Schoten-



*Lecker, einfach selbst zu züchten - doch auch nicht ganz ungefährlich. Die Chilizucht bietet viel Freude, Abwechslung und Entspannung.*



## ... aufgeschnappt

Mitte Februar traf sich die Energiegruppe der Gemeinschaft **Steinwedel** (Kgr. Region Hannover-Ost). Mehr als 20 Teilnehmer verglichen die Erträge ihrer Solaranlagen und lauschten einem Impulsvortrag von Raimund Nowak (Foto). In und um Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg, so der Geschäftsführer der Metropolregion GmbH, bereitet sich die Metropolregion bis Ende kommenden Jahres auf etwa 50.000 elektrifizierte PKW und leichte Nutzfahrzeuge vor.



"Wir brauchen junges Blut". Mit diesen Worten fasste der Vorsitzende der Gemeinschaft **Pattensen**, Karl-Heinz Schieweg, Anfang Februar bei der jährlichen Mitgliederversammlung die Zielrichtung der kommenden Monate zusammen. Denn viele der insgesamt 144 Mitglieder in Pattensen sind älter als 60 Jahre. Deshalb soll in den kommenden Monaten die Werbung neuer, aktiver Mitglieder einen breiten Raum einnehmen. Rat und materielle Unterstützung erhält die Gemeinschaft vom Landesverband. In gemeinsamen Gesprächen sollen erfolgreiche Konzepte aktiver Gemeinschaften besprochen und umgesetzt werden.

### Leserbrief?

Was freut, was ärgert Sie? Senden Sie einen Beitrag an [presse@meinVWE.de](mailto:presse@meinVWE.de)

Den Jahresauftakt feiert die Gemeinschaft **Osterode am Harz** (Kgr. Harz) traditionell am ersten Sonntag des Jahres. In lockerer Runde bei Bratwurst, Getränken und Lagerfeuer sprachen Mitglieder und Gäste über vergangene Treffen und Reisen oder diskutierten aktuelle Themen, wie die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, die Zukunft

## Freizeiten + Freizeitparks

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fort. Sowohl der Heidepark bei Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

### Freizeitparks

Den **Heidepark Soltau** ([www.heide-park.de](http://www.heide-park.de)) erleben Mitglieder vom 6. April bis zum 3. November 2019 besonders günstig: Statt 46 Euro kosten Tageskarten nur 28,50 Euro pro Person - incl. Verpflegungspaket.

Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu in Kürze im geschützten Bereich für Mitglieder unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de)).

**Hinweis:** Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im **"Rastiland"** ([www.rasti-land.de](http://www.rasti-land.de)) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 25,50 € nur 18,- €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 20,50 € nur 13,- €. Das Angebot gilt allerdings nur am Samstag.

### Freizeiten

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

**Pfingstfreizeit** vom 7. bis 10. Juni 2019. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können über Pfingsten unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf verbringen. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de), Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

**Sommerfreizeit** vom 6.7. bis 13. Juli 2019. In diesem Jahr findet diese Freizeit erstmals an der Elbmündung bei Otterndorf statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

**Reitfreizeit:** In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis

### Betreuer\*Innen gesucht!

Sie wollen die Pfingst- oder Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? **Dann schreiben Sie uns:**

[kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de); Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

der Komposttonne im Ort oder notwendige Gartenarbeiten im Frühjahr.

Vor rund 120 Mitgliedern legte der Vorstand der Gemeinschaft **Blexen** (Kgr. Wesermarsch) Mitte Februar eine beeindruckende Bilanz vom vergangenen Jahr vor. Mit insgesamt 16 Veranstaltungen, an denen sich die Gemeinschaft beteiligte, stellte sie sich weiter als wichtige Säule in der Blexer Dorfgemeinschaft dar.

Dass die Siedlergemeinschaft nicht nur Geselligkeit pflegt, sondern auch für Interessen der Wohneigentümer eintritt, machte Kreisgruppen-Vorsitzender Rainer Zon in seinem Bericht deutlich.

Zu einem Gartenworkshop lud Mitte März die Gemeinschaft **Stederdorf** (Kgr. Peine) ein. Ulrich Palfner, ehrenamtlicher Gartenberater, führte vor, wie Beerenträucher fachgerecht geschnitten werden.



#### NETZWERKPARTNER (Bsp.)



#### KOOPERATIONSPARTNER



Energie-Beratungs-Zentrum  
Hildesheim

kostenfreie Zeitschrift:



#### RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,  
Wohngebäude-, Glas-,  
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Vermieter  
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,  
Pflege-Renten-Risiko



Kfz-Haftpflicht:



Forderungsmanagement:



Freizeitparks:



### Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- € Jahr \*)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Torsten Mantz, Königstr. 22,  
30175 Hannover · Tel. 0511 882070  
oder per Mail an  
presse@meinVWE.de.

### Donnerstag ist „Beratertag“\*\*

	Donnerstag 04.04.2019	Donnerstag 11.04.2019	Donnerstag 18.04.2019	Donnerstag 25.04.2019
Rechtsberatung <sup>1)</sup>	X	X	X	X
Bauberatung <sup>2)</sup>	X			
Energieberatung <sup>2)</sup>	X			
Baufinanzierungsberatung <sup>3)</sup>		X		
Gartenberatung <sup>4)</sup>	X		X	
Wohnberatung <sup>5)</sup>		X		X
Steuerberatung <sup>6)</sup>			X	

Beraterteam: <sup>1)</sup> Rechtsanwälte Weisbach <sup>2)</sup> Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller <sup>3)</sup> Sven Schneider  
<sup>4)</sup> Hans-Willi Heitzer <sup>5)</sup> Torsten Mantz <sup>6)</sup> Sabine Weibhauser

**Hinweis:** Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

\* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort